

TESTEN SIE IHRE DEUTSCHKENNTNISSE

Teil 1: Grammatik

1. Geben Sie das richtige Genus und den richtigen Artikel der Substantive an:

- a. An ___ Nordsee liegen ___ bekanntest__ und häufigst__ Hansestädte: ___ wasserdurchströmte Hamburg, ___ weltoffene Stadt, ___ ehemals mächtige Lübeck und ___ Musikantenstadt Bremen.
- b. ___ frisch__ Kaffe trinken wir aus ___ Tasse, ___ Tee aus ___ Becher aber Wasser meist nur aus ___ Gläsern.
- c. Über ___ Alpen liegt meterhoher ___ Schnee. ___ Deutschland ist reich an ___ .Gebirgen und Flüssen, ___ Donau und ___ Elbe sind ___ größten Flüsse. Dazu gibt es noch ___ Ausgang zu ___ Nordsee. ___ größte See ist ___ Bodensee in _____ Süden.
- d. In der Ölflasche ist ___ Öl dick geworden. Da ___ Bierflasche nicht richtig zugemacht wurde, schmeckt ___ Bier flau. Genauso passiert es wenn ___ Milch nicht im Kühlschrank ist sondern in ___ Wärme liegt.
- e. ___ Urlaub ist ___ Schönste was man in einem Jahr erleben kann, egal ob in _____ Türkei, in ___ Vereinigten Staaten oder ___ Italien, es ist immer ein Grund zum Wegfahren

2. Setzen Sie die richtige Präposition an (an, auf, in, nach, zu, von, durch):

- a. Jeden Morgen geht er (?) Bäcker, um frische Brötchen zu holen.
- b. Sie ist (?) Post gefahren, um einen Brief zu schicken.
- c. Die Freunde gehen regelmäßig mittwochs (?) Schwimmen (?) Stadtbad.
- d. Sonntag vormittag ging die Familie gemeinsam (?) Gottesdienst (?) _____ Kirche.
- e. Der Schauspieler geht im Herbst (?) Berlin (?) das „Deutsche Theater“.

3. Bitte füllen Sie die Lücken mit den richtigen Präpositionen aus:

- a. _____ Nebel konnte man nichts mehr auf der Strasse sehen.
- b. Die Kinder zitterten heftig _____ Kälte.
- c. Ich möchte sehr glauben, dass er nicht nur _____ Höflichkeit gegrüsst hat.
- d. Die Lexikologie-Vorlesung fällt _____ Erkrankung des Professors aus.

e. ___ Strasse _____ sind viele Bäume gewachsen.

4. Bitte füllen Sie die Lücken mit der richtigen Verbform aus:

- a. Der Arzt und der Patient den nächsten Termin aus. (machen, Präsens, Indikativ, Aktiv)
- b. Das Mädchen vor dem heftigen Gewitter. (erschrecken, Perfekt, Indikativ, Aktiv)
- c. Er mir ein großartiges Roman fürs Wochenende. (empfehlen, Präteritum, Indikativ, Aktiv)
- d. Die Kinder früh am Abend undfrüh am Morgen. (einschlafen, aufwachen, Präsens, Indikativ, Aktiv)
- e. Die Schulungsunterlagen schon, dass heißt ich bin zu spät dran. (ausleihen, Präteritum, Indikativ, Vorgangspassiv)
- f. Da die Pflanzen jeden Tag....., haben sie wundervolle Blüten im Sommer wie im Winter. (begießen, Perfekt, Indikativ, Zustandspassiv)

5. Wählen Sie die richtige Verbform aus:

- a. Der Junge den Stock.
-bricht ... durch oder durchbricht
- b. Das Schiff die großen Wellen.
-durchschneidet oder schneidet ...durch
- c. Der Kellner.....das Glas beim Eingießen.
-unterhalten oder unter... halten
- d. Der Radfahrer..... den kleinen Jungen .
-um... gefahren oder umfahren

6. Bilden Sie Sätze in Perfekt:

- a. Dame, Hut, aufsetzen.
- b. Fremder, Stadt, sich verlaufen.
- c. Professor, Schuler, Arbeit, besprechen.
- e. Unterricht, am Freitag, ausfallen.
- f. Blitz, in Baum, einschlagen.
- g. Regen, in der Nacht, aufhören.
- h. Tochter, Mutter, erwarten.
- i. Kind, Tur, zuschlagen.

7. Bilden Sie einen Text aus den unten genannten Wörtern im Passiv:

Urlaub machen – Vorbereitungen durchführen – Entscheidungen treffen –
Reiseagentur besuchen müssen – Katalog durchblättern – 2 Wochen buchen –
Flugticket bestellen – Gepäck fertig stellen – den Flug erreichen – Zimmer belegen –
Platz am Strand suchen – Ruhe genießen

8. Füllen Sie bitte die Lücken mit den entsprechenden Funktionsverbgefüge richtig aus:

- a. Die Betriebsleitung die Mitarbeiter über das tragische Unfall.
(benachrichtigen)
- b. Der Vorstand den Mitarbeitern alle christliche Feiertage frei zu
geben. (entscheiden)
- c. Peter kann nie bei den Versammlungen in der Firma..... (sprechen)
- d. Der neue Kollege aus unserer Abteilung von den Mitarbeitern.
(aufnehmen)
- e. Ich hätte nie gedacht, dass ich bei der Autopanne..... (helfen)

*Funktionsverbgefüge-sind Zusammensetzungen aus einem Verb+Substantiv(in Begleitung vom

9. Geben Sie bitte die richtige Konjugation der folgenden Verben ein mit „haben“ oder „sein“

- 1. Die Arbeit (beginnen) in unserer Firma immer um 8 Uhr. Der Film (anfangen) nie immer pünktlich
- 2. Die Waldarbeiter (fällen) die Bäume aus der Umgebung. Ich bin vor 3 Tagen auf den Knie (fallen).
- 3. Die Räuber (schießen) mit den Pistolen durch die Luft. Sie (schaffen) es nicht, mit dem Geld davon zu laufen.
- 4. Der König (befehlen) der Dienerin, eine Hochzeitstorte (backen). Ihr (gelingen) nur ein armer Kuchen.
- 5. Ich (hoffen), dass er gestern nicht (lügen). 6. Das Schiff (ankommen) in Hamburg. Letzten Sommer (schwimmen) 3 Kilometer in der Donau.

10. Achten Sie auf die Infinitivkonstruktionen und beim Partizip der Verben:

- 1. Ich (hören) den Hund im Garten (bellen).
- 2. Wir wollten letztes Jahr zusammen (verreisen) aber unsere Pläne haben sich verändert.
- 3. Du (brauchen) dich nicht immer (entschuldigen), wenn du zu spät kommst.
- 4. Er (zweifeln) an meinen Deutschkenntnissen.
- 5. Die Mädchen (probieren) ihre neuen Kleider.

Formulieren Sie die Sätze so, dass die unterstrichenen Wörter zu Nomen geändert werden:

- 1. Als ich ihn in der Werkstatt traf, sah es so hilflos aus.
- 2. Maria ist ein sehr herzlicher Mensch.
- 3. Er kommt wahrscheinlich uns erst nach Neujahr besuchen.
- 4. Die Prozedur der Zahnentfernung muss sehr schmerzhaft sein.

5. Ein verständnisvoller Mensch ist meistens sehr geschätzt.

Teil 2: Wortschatz

1. Wählen Sie den richtigen Sinn der folgenden Redewendungen:

Wir wünschen dir **Hals und Beinbruch**.

- jemandem Unglück wünschen.
- Mit jemandem schimpfen
- jemandem Erfolg wünschen.

Er steckt **Hals über Kopf** in Schulden.

- jemand hat überhaupt keine Schulden
- jemand ist hoch verschuldet
- jemand möchte die Schuld auf einen Anderen schieben

Bei der gestrigen Abmachung **hat er die Katze im Sack gekauft**.

- sich eine Katze besorgen
- jemanden reinlegen
- jemandem etwas Gutes tun

Nach dem gestern erhaltenen Auftrag **qualmen ihm sogar die Socken**.

- sehr aufgebracht sein, nervös
- viel Lauferei haben, beschäftigt sein
- unter Hitze leiden

Nach seinen Reaktionen sind bei ihm mit Sicherheit **ein paar Schrauben locker**.

- die Schrauben sind nicht mehr fest zuge dreht
- jemand kann nicht mehr richtig denken
- jemand ist sehr freundlich

3. Leseverständnis:

Ganz einfach gaga

Mathias Altenburg über die Vermehrung so genannter

starker und frecher Frauen

Kaum ein Mann wirkt lächerlicher als jener, der von sich behauptet, Feminist zu sein. Anders allerdings liegt der Fall eines Freundes. Er – klug, aufmerksam und knapp über vierzig – beklagte sich neulich, dass es mit ihm und den Frauen in diesem Leben wohl nichts mehr werde. Früher, mit den Feministinnen, sei er immer gut klargekommen. Da habe er gewusst, woran er sei, habe sich arrangieren und gleichzeitig noch was lernen können. Heute aber gerate er fast ausnahmslos an Frauen, die nicht wüssten, was sie wollen. Sie würden ihn, je nach Bedarf, mal seine Schwäche, mal seine Stärke vorwerfen, würden gegen seine Argumente ihre „Intuition“ ins Feld führen, und wenn er dann Gefühl zeige, würden sie ihn fragen, ob er sie für blöde halte.

Gabi zum Beispiel, eine feinsinnige Kunsthistorikerin und selbstverständlich eine „starke Frau“, habe ihn voriges Jahr verlassen, weil sie seinen Kinderwunsch für „uncool“ gehalten habe. Vor zwei Monaten sei sie ihm auf der Straße wieder begegnet, vor sich einen Zwillingskinderwagen und neben sich einen Typen, der ausgesehen habe wie eine Mischung aus Zuchtbulle und Besserungsanstalt. Inzwischen sei der Kindsvater über alle Berge, und sie sitze mit zwei schreienden Blagen daheim und denke darüber nach, ob ihr nicht einfach „der Mut zum schwachen Mann“ gefehlt habe. Den Vogel abgeschossen, erzählt mein Freund, habe allerdings Elke, die nämlich habe sich kürzlich von ihm getrennt, weil er, man glaube es kaum, „zu rücksichtsvoll“ gewesen sei. Auch Elke, was sonst, ist eine „starke Frau“. „Und dafür“, sagt er, „hat unsereiner unter Schmerzen emanzipiert. Nee, weißt du, da geh’ ich doch lieber gleich ins Bordell“.

Nun könnte man vermuten, dass mein Freund in letzter Zeit einfach Pech hatte und deshalb, wie jeder frustrierte Macho, zu ungerechtem Urteil neigt. Aber wie gesagt, der Fall liegt anders.

Und dass er mir Leid Tüt um die Männer? Sie haben jede Rache verdient, nach allem, was sie in den vergangenen Jahrhunderten dem anderen Geschlecht angetan haben. Denn natürlich ist auch „neue Frau“ nichts anderes als eine Spätfolge des jahrhundertealten Machismo. Leid tut es mir allein um die Frauen, die so willfährig jenen Fortschritt verspielten, den ein Teil ihrer Vorgängerinnen der Männerwelt abgetrotzt hat. Und natürlich um meinen Freund, der – wie der Hamburger Schriftsteller Hermann Peter Piwitt es einmal formulierte – die Feministinnen einfach „praktischer“ fand.

b. Beantworten Sie die Fragen; kreuzen Sie die richtige Antwort an:

a.

- (1) Mathias Altenburg berührt mit diesem Text eine Frage, die tatsächlich nur wenige interessieren.
- (2) Der Text gehört zu den vielen Texten, in denen Männer über Frauen beklagen.
- (3) Mathias Altenburg beobachtet einen neuen Trend im Geschlechtskampf.

b. Mathias Altenburg behauptet offen oder zwischen den Zeilen:

- (1) Ein Feminist ist jemand, der Rücksicht auf die Wünsche der Frauen nimmt.
- (2) Ein Feminist findet Feministinnen praktischer.
- (3) Feministen gibt es nicht.
- (4) Feministen sind lächerlich.

c.

- (1) Die „neue starke Frau“ hat die Feministin der sechziger Jahre abgelöst.
- (2) Frauen sind zu allen Jahrhunderten gleich.
- (3) Die „neue starke Frau“ ist der Feministin von früher überlegen.

d. Die „neue starke Frau“...

- (1) ...sucht starke durchsetzungsfähige Männer.
- (2) ...will Karriere machen und Kinder bekommen.
- (3) ...weiß nicht genau, was sie will.

e. Mathias Altenburgs Freund geht dann doch lieber ins Bordell, weil:

- (1) er sich nicht fest an eine Frau binden möchte.
- (2) er keine Kinder haben will.
- (3) er mit einer Prostituierten weiß, woran er ist.

f.

- (1) Der Text ist voller Ironie.
- (2) Im Gegenteil: bei Mathias Altenburg ist alles verantwortlich zu verstehen.
- (3) Der Text übertreibt. In Deutschland gibt es solche Probleme nicht.

g. Elke habe den Vogel abgeschossen ist eine idiomatische Verwendung und bedeutet:

- (1) Elke ist eine besonders brutale Person.
- (2) Mit Elke hat Altenburgs Freundin die skurrilsten und seltsamsten Erfahrungen gemacht.
- (3) Über Elke muss man sich an meisten wundern.

h. Der Typ habe ausgesehen wie eine Mischung aus Zuchtbulle und Besserungsanstalt:

- (1) Bei diesem Mann handelt es sich wohl dem Aussehen nach um eine Arnold-Schwarzenegger-Figur.
- (2) Dieser Mann ist gewiss ein auffallend schöner Mann.
- (3) Hier kann es sich nur um einen zarten, zurückhaltenden Mann handeln.

Name:

Phone:

Fax:

e-mail:

Adresse: